

# Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 10. Februar 2015

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung  
\_\_\_\_\_
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20. Januar 2015  
\_\_\_\_\_
3. Ausschuss für Umwelt, Landschaft und Natur  
Wahl von Mitgliedern  
\_\_\_\_\_
4. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Jahres 2015  
\_\_\_\_\_
5. Erlass des Wirtschaftsplanes 2015 der Sonderrechnung „Wasserwerk“  
\_\_\_\_\_
6. Erlass des Wirtschaftsplanes 2015 der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“  
\_\_\_\_\_
7. Bebauungsplan „Niederwaldstraße“, Gemarkung Herbolzheim
  1. Beratung über die Anregungen und Stellungnahmen aus der Beteiligung nach §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
  2. Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur Durchführung der Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB\_\_\_\_\_
8. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2015 - 10.02.2015  
\_\_\_\_\_
9. Mitteilungen  
\_\_\_\_\_
10. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates  
\_\_\_\_\_
11. Bürgerfragestunde  
\_\_\_\_\_

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung regt Bürgermeister Schilling an, dass der Tagesordnungspunkt 7 vor den Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen werden kann.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bürgermeister Schilling gibt bekannt, dass zum 01.04.2015 der neue Bademeister Dieter Welle eingestellt wird.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20. Januar 2015**

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzungen vom 20. Januar 2015 gibt. Dies ist nicht der Fall.

### **Beschluss:**

**Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20. Januar 2015 wird zugestimmt.**

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>18 Ja</b>	<b>1 Enthaltung</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	---------------------	---------------

## **TOP 3 Ausschuss für Umwelt, Landschaft und Natur Wahl von Mitgliedern**

**SV 8/15**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er teilt mit, dass falls kein Gemeinderat widerspricht, die Wahl öffentlich stattfinden kann.

Die Gemeinderäte sprechen sich für eine geheime Wahl aus. Sodann wird geheim mit Stimmzetteln gewählt.

### **1. Wahl von Herrn Peter Steiert**

Wahlergebnis: 7 Ja, 5 Enthaltungen, 7 Nein

Herr Steiert hat daher die zur Wahl benötigten Stimmen nicht erhalten und ist nicht gewählt.

### **2. Wahl von Frau Traudel Pfannendörfer**

Wahlergebnis: 6 Ja, 4 Enthaltungen, 9 Nein

Frau Pfannendörfer hat daher die zur Wahl benötigten Stimmen nicht erhalten und ist damit nicht gewählt.

### **3. Wahl von Herrn Paul Vetter**

Wahlergebnis: 16 Ja, 0 Enthaltungen und 3 Nein

Herr Vetter ist damit als Mitglied des Ausschusses gewählt.

Stadtrat Binkert kommt.

### **4. Wahl von Herrn Hansjörg Haas**

Wahlergebnis: 18 Ja, 0 Enthaltungen und 2 Nein

Herr Haas ist somit als Mitglied des Ausschusses gewählt.

Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat darüber, dass gemäß § 13 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Ausschuss für Umwelt, Landschaft und Natur aus maximal sechs sachverständigen Bürgern und ebenso vielen Stellvertretern besteht. Somit könnten sich noch zwei weitere Bürger und zwei weitere Stellvertreter bewerben.

Der TOP 7 wird vor den TOP 4 vorgezogen.

<b>TOP 7</b>	<b>Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften für den Bereich „Niederwaldstraße“</b> <b>1. Beratung über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB</b> <b>2. Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur Durchführung der Offenlage gemäß § 3 (2) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB</b>	<b>SV 12/15</b>
--------------	--	-----------------

Stadtrat Vetter kommt.

Bürgermeister Schilling begrüßt Frau Koch vom Planungsbüro fsp.stadtplanung. Bürgermeister Schilling führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Frau Koch.

Frau Koch erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute fragt nach, ob die Ausgleichsmaßnahme auf öffentlichem Gelände stattfindet. Bürgermeister Schilling erläutert dass es sich um die Beseitigung eines historischen Wehres handelt und damit ein Beitrag zur Herstellung der Durchgängigkeit im Gewässer hergestellt wird.

Stadträtin Held fragt nach, wie groß die Gesamtfläche ist. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass die Gesamtfläche 1,2 Hektar beträgt und der Geltungsbereich sich auf 1,5 Hektar beläuft.

Stadträtin Held fragt weiter nach, welcher Flächenausgleich Herrn Dörle angeboten wird. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass die Pachtflächen, die an die Stadt zurückgegeben werden, vorrangig Herrn Dörle angeboten werden. Im Sommer oder Herbst wird absehbar sein, wo Ausgleichsflächen auf ihn entfallen könnten.

Stadträtin Daute ist erstaunt, was für ein enormer Verwaltungsaufwand bei solch einem eigentlich kleinen Gebiet betrieben werden muss.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, wo noch grundsätzlich Entwicklungsflächen vorhanden sind. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass dies nördlich Richtung Ringsheim der Fall ist.

### **Beschluss:**

**1. Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Wünsche, Anregungen und Bedenken.**

**2. Der Gemeinderat billigt den Bebauungsplanentwurf, den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften sowie Begründung und Umweltbericht und beschließt die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren zu beteiligen.**

<b><u>Abst.Ergebnis:</u></b>	<b>16 Ja</b>	<b>4 Enthaltungen</b>	<b>1 Nein</b>
------------------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 4</b>	<b>Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Jahres 2015</b>	<b>SV 9/15</b>
--------------	--	----------------

Bürgermeister Schilling führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Kalt.

Stadtrat Özkan kommt.

Herr Kalt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er geht auf das Zahlenwerk des Haushaltsplanes 2015 ein und stellt dem Gemeinderat die Eckdaten des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes vor.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Kalt sowie Herrn Müller und dem gesamten Rechnungsamt für die geleistete Arbeit im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes.

Anschließend nehmen die Fraktionen zum Haushalt 2015 Stellung.

Für die CDU-Fraktion spricht Stadträtin Held für die SPD-Fraktion Stadträtin Daute, für die Fraktion der Freien Wähler Stadtrat Clesle und für die Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Böcherer.

Die Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Nach der Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt Bürgermeister Schilling klar, dass eine mittelfristige Finanzplanung für fünf Jahre stets Bestandteil eines Haushaltsplanes ist. So auch bei der Stadt Herbolzheim. Nur so ist der Haushaltsplan auch genehmigungsfähig.

Stadträtin Daute weist darauf hin, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Unklarheiten das Gespräch mit dem Kämmerer hätten suchen können.

### **Beschluss:**

**Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015 wird, wie in der Anlage beigelegt, beschlossen.**

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>18 Ja</b>	<b>4 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 5</b>	<b>Erllass des Wirtschaftsplanes 2015 der Sonderrechnung „Wasserwerk“</b>	<b>SV 10/15</b>
--------------	---	-----------------

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Kalt.

Herr Kalt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, warum für das Gewann Kaisergrün Planungsmittel zur Erkundung für das weitere Verfahren zur Wassergewinnung in Höhe von 175.000 EUR eingestellt wurden.

Herr Rauer teilt mit, dass es sich hierbei nur um eine Begriffsbestimmung handelt.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich, wann seine Fraktion eine Aufstellung der bisher ausgegebenen Mittel zur Erkundung der Wassergewinnung erhält.

Herr Rauer sagt dies für die nächste Sitzung zu.

Stadtrat Oesterle stellt in Bezug auf die Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fest, dass eine Wasserversorgung ohne Neuverschuldung wie von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verlangt den Bürger mindestens 2,00 EUR oder noch mehr kosten würde.

### **Beschluss:**

**Der Wirtschaftsplan mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2015 wird, wie in der Anlage beigelegt, beschlossen.**

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>22 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 6</b>	<b>Erlass des Wirtschaftsplanes 2015 der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“</b>	<b>SV 11/15</b>
--------------	--	-----------------

Herr Kalt erläutert sie Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Oesterle dankt dem Geschäftsführer der Servicegesellschaft für die geleistete Arbeit.

**Beschluss:**

**Der Wirtschaftsplan mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2015 wird, wie in der Anlage beigefügt, beschlossen.**

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>22 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 8</b>	<b>Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2015 - 10.02.2015</b>	<b>SV 13/15</b>
--------------	--	-----------------

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

**Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.**

<b>Abst.Ergebnis:</b>	<b>22 Ja</b>	<b>0 Enthaltungen</b>	<b>0 Nein</b>
-----------------------	--------------	-----------------------	---------------

<b>TOP 9</b>	<b>Mitteilungen</b>
--------------	---------------------

Bürgermeister Schilling informiert, dass am Vorabend das erste Treffen des „Freundeskreis Asyl“ stattgefunden hat. Es ist sehr erfreulich, dass zahlreiche interessierte Bürger anwesend waren und der Bürgersaal voll war. Der Vorschlag eines Bürgers, dass es eine Struktur für die verschiedenen möglichen Bereiche der Hilfe für Asylbewerber geben sollte, wurde von der Verwaltung bereits aufgegriffen. Eine entsprechende Übersicht wird als Tischvorlage ausgeteilt. Diese wird dem Landratsamt übermittelt. Die Tischvorlage ist als Anlage dem Protokoll beigefügt. Wie aus der Übersicht zu entnehmen ist, erstrecken sich die großen Bereich der möglichen Hilfe auf sechs Säulen. Das Schaubild wird auf die Homepage und im Amtsblatt eingestellt werden.

Bürgermeister Schilling weist nochmals darauf hin, dass der Stadt Herbolzheim keine Asylbewerber der Zweitunterbringung zugeteilt werden, sondern es sich bei uns um eine Erstunterbringung handelt. In diesem Fall ist das Landratsamt der erste Ansprechpartner, die Stadt sieht sich jedoch in der Pflicht, hier mitzuwirken. Die große Anzahl der interessierten Bürger signalisiert eine bereitwillige Mithilfe bei dieser Aufgabe.

<b>TOP 10</b>	<b>Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates</b>
---------------	---

10.1 Stadträtin Daute fragt nach, ob der zugemauerte Eingang der ehemaligen Gaststätte Fortuna mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt war. Nach ihrem Befinden könnte dann auch die Treppe beseitigt werden.

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass dies noch mit dem Kreisbauamt abgestimmt wird.

10.2 Stadtrat Berblinger fragt nach, wie der Sachstand ist, bezüglich der gärtnergepflegten Anlagen für Herbolzheim.

Bürgermeister Schilling erläutert, dass in der Ortschaftsratssitzung in Wagenstadt das gärtnergepflegte Grab für Wagenstadt und Herbolzheim vorgestellt wurde, dies aber nochmals in einer Sitzung für Herbolzheim präsentiert werden soll.

10.3 Stadträtin Held bemängelt, dass aufgrund der gefällten Bäume am Bachrand des Brückenpfads in Bleichheim der Rundweg teilweise nicht mehr begehbar ist. Sie bittet darum, den Rundweg wieder herzurichten.

Herr Rauer bestätigt dies für das Frühjahr.

10.4 Stadtrat Bühler bedauert, dass Herr Steiert nicht in den Ausschuss Umwelt, Landschaft und Naturschutz gewählt wurde. Darüber hinaus möchte er die Unterstellung von Stadtrat Oesterle aus dem Weg räumen, dass seine Fraktion Herrn Kalt unterstellt hätte, dieser würde Tantieme für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Servicegesellschaft bekommen.

Stadtrat Oesterle bestreitet, diesen Vorwurf so getätigt zu haben. Bürgermeister Schilling stellt klar, dass er verstanden hat, dass man in der Öffentlichkeit denkt, dass Herr Kalt Tantieme für seine Tätigkeit bekommen hat. Damit dürfte der Vorwurf ausgeräumt sein.

10.5 Stadtrat Böcherer bemängelt, dass aufgrund eines Hangrutsches der Felsenkellerpfad teilweise nicht mehr begehbar ist und fragt nach, wie die weitere Vorgehensweise seitens der Stadt sein wird.

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass die Grundstücke teilweise in Privatbesitz sind, es aber Grundstücksverhandlungen gibt, so dass diese wieder in den Besitz der Stadt wechseln. Die Gespräche sind aber noch nicht abgeschlossen.

10.6 Stadträtin Held fragt nach, wie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf den Naturpark Südschwarzwald ist.

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass sobald die Stadt weiß, was sie will, auch Anträge gestellt werden können.

---

## **TOP 11 Bürgerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen aus der Bürgerschaft.